# Von: Hendrik Wedemeier, Leonardo Herrera Celleri

# Aufgabe: Praktikum 1

# Version 1.0

# Gruppe: 1

# Veranstaltung: SEP

Aufgabe 1)

Stakeholder 1:

Infos: Brandschutzbeauftragter seit 20 Jahren. Ist 40 Jahre alt, Verheiratet und hat Kinder. Legt besonderen Wert auf Zuverlässigkeit seiner Mitarbeiter. Wenig Ahnung von Technik und Umsetzung ist ihm egal.

Erwartungen: Das BMS soll einwandfrei funktionieren und alle Fehlermeldungen selbst Protokollieren, des Weiteren soll er selbst den Admin Pingen bei Wartungsterminen. Ausfälle sollen abgefangen werden und Back-Up Systeme sollen eingreifen, sowie Melden. Das BMS soll genau sagen wo der Brand ist und eigenständig den Brandschutz alarmieren, bei nicht Quittierung soll das Gesamte Schiff alarmiert werden. Die Benutzeroberfläche soll Laienfreundlich seien. Das Buchungssystem ist ihm egal, solange es funktioniert.

Häufige Einwände: Manövrieren der Benutzeroberfläche.

Stakeholder 2:

Infos: 29 Jahre alt, ist ein Elektriker-meister mit Schwerpunkten auf Kaufmännischen Aspekten. Jung und leistungsorientiert.

Erwartungen: Das BMS soll funktionieren und Alarme auslösen können. Zum BUS ist dieser Person Wichtig, dass die Buchungen kategorisiert sind, bspw. „Innenkabinne“ und „Balkonkabine“. Es soll eine Buchungs-App geben für Check-In und Check-Out. Alles soll bis vor 24 stunden der Fahrt stornierbar sein. Man kann nur Buchen mit einem vollständigen Profil (Mail, Adresse, Bankverbindung).

Häufige Einwände: Buchungen und Zahlung müssen alle erfolgreich sein und bestätigt. Das Buchungssystem soll keine Downtime haben und soll wartungsfreundlich sein. Angebote sollen individuell angepasst sein (Familien Angebote, Flitterwochen).

Aufgabe 2)

BUS ist dieser Person Wichtig, dass die Buchungen kategorisiert sind, bspw. „Innenkabinne“ und „Balkonkabine“. Es soll eine Buchungs-App geben für Check-In und Check-Out. Alles soll bis vor 24 stunden der Fahrt stornierbar sein. Man kann nur Buchen mit einem vollständigen Profil (Mail, Adresse, Bankverbindung, Name, Alter, Personenzahl). Das BMS soll einwandfrei funktionieren und alle Fehlermeldungen selbst Protokollieren, des Weiteren soll er selbst den Admin Pingen bei Wartungsterminen. Ausfälle sollen abgefangen werden und Back-Up Systeme sollen eingreifen, sowie Melden. Das BMS soll genau sagen wo der Brand ist und eigenständig den Brandschutz alarmieren, bei nicht Quittierung soll das Gesamte Schiff alarmiert werden. Die Benutzeroberfläche soll Laienfreundlich seien. Das Buchungssystem ist ihm egal, solange es funktioniert.

Die Hardware muss dabei vom modern sein und TüV geprüft. Sie sollte dabei low maintenance sein. Die Alarmanlagen sollen miteinander Kommunizieren können, sowie mit den Sprinkleranlagen.

Risiken: Deadlocks dürfen nicht passieren und das System darf keine Downtime haben. Sie soll monatelang laufen können was zu Problemen führen kann. Insbesondere Lebenszeit der Batterien und IPC können schieflaufen. Bei Fehlern können Menschenleben verloren gehen. Ein weiteres Problem sollte auch die remote Wartung des Systems werden da Schiffe oft sehr weit weg sind und die Verbindung nicht an allen Orten gut.

Aufgabe 3)



Aufgabe 4)

1. 1. Transaktion Historie muss einsehbar seien für den Nutzer.

2. CheckIn-/Out soll eine Push-Benachrichtung geben, wenn es soweit ist.

3. Ein Kundenprofil muss individuell anpassbar seien.

4. Es sollen mehrere Zahlungsmethoden möglich seien (Paypayl, Visa etc.).

5. Es soll für Mehrfachkunden Rabatte geben.

6. Profile müssen verifiziert werden für die Aktivierung, per E-Mail.

7. Die ChekIn-/Out-App soll Formulare der App als Download anbieten.

8. Die ChekIn-/Out-App soll Warnmeldungen in Echtzeit geben und Rettungswege markieren in einer In-App Karte.

9. Das Buchungssystem soll simpel seien (Nur Profil -> Kabine -> Zeit -> Zahlung).

10. Ein Kundensupport der Buchungsverwaltung soll 24/7/365 erreichbar seien.

b)

1. Nutzer soll über eine GUI interagieren können.

2. Zum System gehört die BMS sowie die BUS und die dazugehören Warnmelder und das Mainframe der Bank-Database.

3. Die Hardware soll über einen Admin in der BMS Trennbar seien.

4. Man soll mit dem System über eine GUI interagieren können.

5. Es soll alles über eine Liste abrufbar seien.

6. Das Main-BMS soll im Notfall durch ein Sekundären-BMS ablösbar seien.

7. Das BMS darf zu keinem Zeitpunkt runterfahren, auch nicht während einer Wartung.

8. Das BMS soll Rettungswege Markieren.

9. Warnanlagen sollen im Brandherd losgehen und bei nicht Quittierung der Administrativen auch die gesamte Fähre alarmieren.

10. Ein Kundensupport des BMS soll 24/7/365 erreichbar seien.